

Informationen

Veranstalter:	Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte und Notärztinnen (agbn) Postfach 92 05 97092 Würzburg
Auskunft:	agbn Geschäftsstelle Tel.: +49 (0)9333 9039 756 info@agbn.de
Anmeldung:	www.agbn.de
Teilnehmergebühr:	agbn-Mitglied 135,00 EUR kein agbn-Mitglied 150,00 EUR In den Seminargebühren sind enthalten: Verpflegung (Getränke heiß und kalt), Pausensnack und Mittagessen
Stornierung:	Bei Buchung wird die Zahlung der kompletten Kursgebühr fällig. Bei Rücktritt gelten unsere Stornierungsbedingungen, die Sie hier einsehen können.
Veranstaltungsort:	BG-Unfallklinik Murnau Prof.-Küntscher-Straße 8 82418 Murnau

Weitere Informationen bzw. Details werden den Teilnehmern
zeitgerecht überstellt.

Die Veranstaltung gilt gem. §5 der Satzung über den Nachweis zu erfüllender Fortbildungspflicht von Ärzten im öffentlichen Rettungsdienst zum Erwerb des Fortbildungsnachweis für Ärzte im Rettungsdienst. Die Meldung der erworbenen Fortbildungspunkte erfolgt durch uns online. Bitte tragen Sie deshalb bei Ihrer Anmeldung/Buchung unbedingt Ihre Fortbildungsnummer (EFN) mit der zuständigen Landesärztekammer ein.

Präklinische Traumaversorgung

gem. S3-Leitlinie Polytrauma

Leitung: Dr. M. Dotzer



1-TAGES-SEMINAR

10. JULI 2021

MURNAU

Inhalt

Die steigende Zahl nicht traumatologischer Notfälle vermittelt zwar den Eindruck, die Traumaversorgung habe nicht mehr den gleichen Stellenwert im Notarztdienst wie in früheren Jahren, doch haben die traumatologische Notfälle nur anteilmäßig, nicht aber in ihrer absoluten Zahl abgenommen.

Die professionelle Behandlung von schwerverletzten Patienten beginnt bereits an der Unfallstelle und damit durch Rettungsdienst und Notarzt. Da in der prähospitalen Versorgung bereits maßgeblich die Weichen für den weiteren Verlauf gestellt werden, ist es sinnvoll und erforderlich klare Prioritäten und Handlungsstrategien für diese Phase zu definieren.

Neben den anerkannten internationalen Algorithmen zur Traumaversorgung liegt nun auch eine S3-Leitlinie zur Schwerverletzten-Versorgung vor, die auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse von allen an der Traumaversorgung beteiligten Fachgesellschaften erarbeitet wurde. Im Vordergrund steht dabei, notwendige Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge zu ergreifen, ohne dabei die zeitkritischen Aspekte der Traumaversorgung aus den Augen zu verlieren.

Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, patientenorientiert Probleme zu identifizieren, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und damit zu einer fachlich hochwertigen präklinischen Versorgung beizutragen.

Programm

09.00 – 12.30 Uhr

Theorie

- Atemwegsmanagement
 - Indikation zur Notfallnarkose und Beatmung
- Volumentheorie
 - Indikation
 - Auswahl der Infusionsmittel
- Thorax- und Abdomenverletzungen

ca. 12.30 Uhr

gemeinsame Mittagspause

13.30 – 16.30 Uhr

Praxis

- Immobilisationsverfahren (Stationsarbeit)
- Rettungstechniken (Demo)